



Karlsruher Institut für Technologie

KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Modulhandbuch für den B.A.-Studiengang Pädagogik

Stand: 13.09.2017

1	Einleitung	3
1.1	Aufbau des B.A.-Studiengangs Pädagogik	3
1.2	Qualifikationsziele des B.A.-Studiengangs Pädagogik	4
2	Tabellarische Übersicht über den Studiengang	6
3	Übersichten zu den ergänzenden Wahlpflichtfächern	7
4	Module des Studiengangs	15
4.1	Module der Pädagogik und dem Studium als Ganzes zugeordnete Module	15
4.1.1	Modul 1: Pädagogische Grundlagen	15
4.1.2	Modul 2: Berufspädagogische Grundlagen	18
4.1.3	Modul 3: Wissenschaftliches Arbeiten	21
4.1.4	Modul 4: Angewandte Methoden der Bildungsforschung	23
4.1.5	Modul 5: Organisation und Handlungsfelder der beruflichen Bildung	26
4.1.6	Modul 6: Didaktik und Methodik	29
4.1.7	Modul 7: Berufsbildungspolitik	31
4.1.8	Modul 8: Vertiefungsmodul Handlungsfelder	34
4.1.9	Modul 9: Berufspraktikum	36
4.1.10	Modul 10: Allgemeine Pädagogik und Bildungswissenschaften	38
4.1.11	Modul 11: Bachelorarbeit	40
4.1.12	Modul 12: Überfachliche Qualifikationen	42
4.2	Module der ergänzenden Wahlpflichtfächer	44

1 Einleitung

1.1 Aufbau des B.A.-Studiengangs Pädagogik

Der B.A.-Studiengang Pädagogik besteht im Wesentlichen aus Studienanteilen der Pädagogik. Hinzu kommen Studienanteile eines außerpädagogischen Wahlpflichtfaches, ein Berufspraktikum sowie überfachliche Qualifikationen.

Die Studienziele und die damit durch das Studium zu erwerbenden Fähigkeiten werden unter 1.2 ausgeführt.

Begriffsbestimmungen: Als Lehrveranstaltungen werden im B.A.-Studiengang Pädagogik neben Vorlesungen auch Seminare, Übungen, Kolloquien und Praktika angeboten und durchgeführt. Übungen und Praktika, die der Vertiefung und Anwendung der in einer Vorlesung präsentierten Wissensbestände dienen, können nach Absprache auch als Tutorien oder im Rahmen des Mentorenprogramms für Studierende im ersten Fachsemester von Akademischen Tutoren oder Tutorinnen durchgeführt werden.

Der B.A.-Studiengang Pädagogik enthält sowohl Pflicht- als auch Wahlpflichtveranstaltungen sowie weitere Wahlmöglichkeiten im ergänzenden Wahlpflichtfach und im Bereich der überfachlichen Qualifikationen.

Der **Pflichtbereich** des B.A.-Studiengangs Pädagogik setzt sich aus verschiedenen Fächern zusammen, die sich ihrerseits wiederum aus Modulen zusammensetzen. Folgende Fächer sind verpflichtend zu absolvieren:

1. Grundlagen der Pädagogik (mit den Modulen „Pädagogische Grundlagen“, „Berufspädagogische Grundlagen“, „Wissenschaftliches Arbeiten“, „Didaktik und Methodik“ sowie „Organisation und Handlungsfelder der beruflichen Bildung“)
2. Vertiefungsbereich Pädagogik (mit den Modulen „Angewandte Forschungsmethoden“, „Vertiefungsmodul Handlungsfelder“, „Berufsbildungspolitik“ sowie „Allgemeine Pädagogik und Bildungswissenschaften“)

Im **ergänzenden Wahlpflichtfach** (Ergänzungsfach) kann zwischen unterschiedlichen Studienangeboten gewählt werden, wobei die meisten von der KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften angeboten werden. Es muss eines der folgenden ergänzenden Wahlpflichtfächer gewählt werden:

- ▶ Europäische Ideengeschichte
- ▶ Germanistik
- ▶ Geschichte
- ▶ Kulturtheorie und -praxis
- ▶ Kunstgeschichte
- ▶ Medientheorie und -praxis
- ▶ Philosophie
- ▶ Soziologie

Zusätzlich sind im B.A.-Studiengang Pädagogik folgende weitere **Studienanteile** vorgesehen:

1. Modul „Bachelor-Arbeit“ (ist im Bereich Pädagogik anzufertigen)
2. Berufspraktikum (im Bereich Pädagogik)
3. Überfachliche Qualifikationen

Die Gesamtnote für die Bachelorprüfung setzt sich im B.A.-Studiengang Pädagogik aus den Fachnoten im Bereich Pädagogik, den Fachnoten im ergänzenden Wahlpflichtfach und der Note für die Bachelor-Arbeit zusammen. Dabei werden die Fachnoten nach ihrem Umfang in ECTS-Punkten gewichtet, während die Bachelor-Arbeit mit dem doppelten Gewicht ihrer Leistungspunkte gewichtet wird.

1.2 Qualifikationsziele des B.A.-Studiengangs Pädagogik

Das Studium der Pädagogik am KIT ist zugleich forschungs- und praxisbezogen. Im Bachelor werden Studierende über 6 Semester auf berufliche Tätigkeiten in verschiedenen pädagogischen Feldern vorbereitet. Schwerpunkte bilden die Grundlagen der Bildungs- und Sozialforschung und der Berufspädagogik. Die Berufspädagogik wird in einem erweiterten Sinne unter Einbeziehung der Berufe verstanden, die durch eine berufliche Ausbildung oder ein akademisches Studium erlernt werden.

Die Tätigkeitsfelder der Absolventinnen und Absolventen können z.B. in der Berufswahlberatung, der beruflichen Weiterbildung, in der Personalentwicklung und dem Personalmanagement, der angewandten Markt- und Bildungsforschung sowie im Bereich der Bildungsadministration (z.B. Kammern) liegen.

Die Absolventinnen und Absolventen sind aufgrund einer fundierten und anwendungsbezogenen Methodenausbildung in der Lage, kleinere Forschungsprojekte im Bereich der Bildungsforschung zu planen, durchzuführen, zu dokumentieren und Forschungsergebnisse verschiedenen Interessensgruppen zu vermitteln.

Außerdem können sie zentrale Fragestellungen und Theorien der Berufspädagogik darstellen und erläutern, den Aufbau des Berufsbildungssystems und seine rechtlichen Grundlagen darlegen, rechtliche Fragestellungen im Berufsbildungssystem grundlegend beurteilen sowie die Handlungsfelder der beruflichen Bildung nennen und beschreiben. Zudem können sie grundlegende pädagogische Theorien und Modelle darlegen und umschreiben.

Die Absolventinnen und Absolventen haben in ausgewählten Handlungsfeldern der beruflichen Bildung vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten erworben, die sich am aktuellen Forschungsstand orientieren, und können diese bei der Durchführung von (berufs)pädagogischen Maßnahmen sowie Forschungsmaßnahmen gewinnbringend anwenden.

Darüber hinaus haben sie überfachliche Qualifikationen im Bereich des Präsentierens und Moderierens sowie ggf. einem weiteren wählbaren Bereich erworben.

In einem Berufspraktikum haben die Absolventinnen und Absolventen nachgewiesen, dass sie in der Lage sind, das angeeignete Wissen über die Theorien, Prinzipien und Methoden ihrer Bezugswissenschaft für die Lösung gegebener Problemstellungen anzuwenden.

Mit dieser akademischen Bildung und dem Wissen in Bezug auf wissenschaftliche Theorien, Begrifflichkeiten und Methoden sowie auf rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen der beruflichen Bildung können die Absolventinnen und Absolventen die Realphänomene der Arbeits- und Forschungspraxis sowie der Berufsbildungspolitik in ihrer akademischen Wissensdomäne verorten, analysieren und reflektieren. Sie sind damit auf die Rolle kompetent handelnder Akademikerinnen und Akademiker in ihrem Beruf vorbereitet.

In Ergänzung zum pädagogischen Bereich haben die Absolventinnen und Absolventen im Laufe ihres Studiums einen Ergänzungsbereich gewählt, in dem sie ebenfalls grundlegende Kenntnisse erworben haben.

2 Tabellarische Übersicht über den Studiengang

Exemplarischer Studienplan: Bachelorstudiengang Pädagogik					
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Grundlagen der Pädagogik / 43 LP					
(Pflicht) Modul 3 Wissenschaftliches Arbeiten / 8 LP TL Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethodik / 2 LP TL Theorie der Sozialforschung / 2 LP TL Methoden der interpretativen Sozialforschung (Seminar) / 2 LP TL Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethodik / 2 LP	(Pflicht) Modul 6 Didaktik und Methodik / 10 LP TL Didaktik und Methodik (Vorlesung) / 2 LP	(Pflicht) Modul 10 Allgemeine Pädagogik und Bildungswissenschaften / 16 LP TL Medienbildung (wählbare LV; Seminar oder Vorlesung) / 4 LP TL Geschichte und Ethik der Bildung (wählbare LV; Seminar oder Vorlesung) / 4 LP TL Kulturpädagogik (wählbare LV; Seminar oder Vorlesung) / 4 LP TL Systemische Beratung (Seminar) / 4 LP TL Arbeitorientierte Weiterbildung (Seminar) / 4 LP TL Modulprüfung / 6 LP	TL Vorbereitendes Seminar zum (berufspädagogischen) Berufspraktikum / 1 LP TL Berufspraktikum / 8 LP Pädagogik (Praktikum) / 8 LP	TL Nachbereitendes Seminar zum (berufspädagogischen) Berufspraktikum / 1 LP	
(Pflicht) Modul 1 Pädagogische Grundlagen / 5 LP TL Grundlagen der Pädagogik (Vorlesung und Seminar und Modulprüfung) / 5 LP	(Pflicht) Modul 5 Organisation und Handlungsfelder der beruflichen Bildung / 10 LP TL Handlungsfelder der beruflichen Bildung (Seminar) / 2 LP TL Planung beruflicher Bildung (Seminar) / 4 LP	(Pflicht) Modul 4 Angewandte Methoden der Bildungsforschung / 12 LP TL Projekt- und Forschungsmethodik / 3 LP TL Modulprüfung / 2 LP TL Projekt- und Forschungsmethodik / 3 LP TL Modulprüfung / 2 LP TL Kurz-Exposé zum Forschungsprojekt / 2 LP	Vertiefungsbereich Pädagogik / 60 LP		Überfachliche Qualifikationen / 6 LP (Modul 12)
(Pflicht) Modul 2 Berufspädagogische Grundlagen / 10 LP TL Einführung in die Berufspädagogik (Vorlesung; Prüfungsteilung II) / 4 LP TL Übung zur TL Einführung in die Berufspädagogik (Seminar) / 2 LP TL Seminarpraktikum der Berufspädagogik (Seminar; Prüfungsteilung II) / 4 LP	(Pflicht) Modul 7 Berufsbildungspolitik / 10 LP TL Berufsbildung in Europa (Seminar) / 2 LP TL Seminarpraktikum Berufsbildungspolitik (Seminar) / 2 LP TL Vertiefung zur aktuellen Themen der beruflichen Bildung (Seminar) / 2 LP TL Modulprüfung / 4 LP	(Pflicht) Modul 8 Vertiefungsmodul Handlungsfelder / 22 LP TL Empirische Medienforschung (Seminar) / 4 LP TL Berufsbildungspraktische Studien (Seminar) / 4 LP	Bachelorarbeit / 15 LP (Modul 11) TL Bachelorarbeit / 12 LP TL Kolloquium zur Bachelorarbeit / 3 LP		
TL im Umfang von 10 LP	TL im Umfang von 10 LP	TL im Umfang von 10 LP	TL im Umfang von 10 LP	TL im Umfang von 6 LP	TL im Umfang von 6 LP
29 LP* +/- 10%	32 LP +/- 10%	33 LP +/- 10%	27 LP +/- 10%	31 LP +/- 10%	28 LP +/- 10%
* LP pro Semester gesamt			180 LP		
Stand: 03.05.2017					

3 Übersichten zu den ergänzenden Wahlpflichtfächern

Anhang Studienpläne Ergänzende Wahlpflichtfächer
Europäische Ideengeschichte

1. Stud. Jahr	1. Sem. Winter	Einführung in die europäische Ideengeschichte (Basismodul 1: Pflicht) <ul style="list-style-type: none"> • V Einführung in die europäische Ideengeschichte I • V Einführung in die europäische Ideengeschichte II Modulprüfung: Klausur 10 LP	Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Basismodul 2: Pflicht) <ul style="list-style-type: none"> • V Online-K Orientierung Geschichte • T Geisteswiss. Arbeitstechniken • V Einf. Polit. Geschichte oder V Einf. Kulturgesch. d. Technik Modulprüfung: mündl. Prüfung (15 min.) 6 LP	16
	2. Sem. Sommer			
2. Stud. Jahr	3. Sem. Winter	Ideengeschichte Alt-Europas I (Aufbaumodul 1: Pflicht) <ul style="list-style-type: none"> • V/PS Ideengeschichte Alt-Europas 1.1 • PS Ideengeschichte Alt-Europas 1.2 		10
	4. Sem. Sommer			
	Es ist das Vertiefungsmodul <i>Ideengeschichte Alt-Europas II</i> zu absolvieren und ein weiteres Aufbaumodul nach Wahl:			
3. Stud. Jahr	(Aufbaumodul 2: Wahlpflicht eins aus vier)		Ideengeschichte Alt-Europas II (Vertiefungsmodul : Pflicht) <ul style="list-style-type: none"> • HS Ideengeschichte Alt-Europas 2.1 • HS Ideengeschichte Alt-Europas 2.2 • HS Ideengeschichte Alt-Europas 2.3 Modulprüfung: mündl. Prüfung 14 LP	20
	5. Sem. Winter	Polit. Gesch. I <ul style="list-style-type: none"> • V PG 1.1 • PS PG. 1.2 • PS PG. 1.3 		
	Modulprüfung: Hausarbeit 6 LP			
				Σ 46

Anhang Studiempfehlungen Ergänzende Wahlpflichtfächer
Germanistik

1. Stud. Jahr	1. Sem. Winter	Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) (Basismodul 1: Pflicht) • V Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft • V exemplarisch themenorientiert NdL	Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) (Basismodul 3: Pflicht) • V Einführung in die Linguistik • ES Einführung in die historische Linguistik	16
	2. Sem. Sommer	Modulprüfung: Klausur 10 LP	Modulprüfung: Klausur 6 LP	
2. Stud. Jahr	3. Sem. Winter	Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) (Basismodul 2: Pflicht) • V Einführung in die Literatur des Mittelalters		10
	4. Sem. Sommer	• ES exemplarisch themenorientiert Mediävistik Modulprüfung: Klausur 10 LP		
3. Stud. Jahr		Es ist das <i>Aufbaumodul 3</i> zu absolvieren und ein <u>zweites</u> nach Wahl:		
	5. Sem. Winter	Neuere deutsche Literaturgeschichte I (Aufbaumodul 1: Wahlpflicht) • PS exemplarisch themenorientiert NdL	Mediävistik I (Aufbaumodul 2: Wahlpflicht) • PS exemplar. themenorientiert Mediävistik • V exemplar. themenorientiert Mediävistik	20
	6. Sem. Sommer	• V exemplarisch themenorientiert NdL Modulprüfung: Hausarbeit 10 LP	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I (Aufbaumodul 3: Pflicht) • V exemplar. themenorientiert LKSM • PS exemplar. themenorientiert LKSM Modulprüfung: Hausarbeit 10 LP	
				Σ 46

Anhang Studienpläne Ergänzende Wahlpflichtfächer
Geschichte

1. Stud. Jahr	1. Sem. Winter	Einführung in die europäische Ideengeschichte (Basismodul 1: Pflicht) • V Einführung in die Europäische Ideengeschichte I • V Einführung in die Europäische Ideengeschichte II Modulprüfung: Klausur 10 LP	Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Basismodul 2: Pflicht) • K Orientierung Geschichte • T Geisteswiss. Arbeitstechniken Eine der folgenden beiden Veranstaltungen • V Einf. in die Polit. Geschichte • V Einf. in die Kultugesch. d. Technik Modulprüfung: mündl. Prüfung (15 min.) 6 LP	16
	2. Sem. Sommer			
2. Stud. Jahr	3. Sem. Winter	Politische Geschichte I (Aufbaumodul 1: Pflicht) • V Polit. Geschichte 1.1 • PS Polit. Geschichte 1.2 • PS Polit. Geschichte 1.3 Modulprüfung: Hausarbeit 10 LP	Kultugeschichte der Technik I (Aufbaumodul 2: Pflicht) • V Kultugesch. d. Technik 1.1 • PS Kultugesch. d. Technik 1.2 • PS Kultugesch. d. Technik 1.3 Modulprüfung: Hausarbeit 10 LP	10
	4. Sem. Sommer			
3. Stud. Jahr	5. Sem. Winter	Politische Geschichte I (Vertiefungsmodul 1: Wahlpflicht) • V (HS) Polit. Geschichte 2.1 • HS (V) Polit. Geschichte 2.2 • HS Polit. Geschichte 2.3 Modulprüfung: mündl. Prüfung (30 min) 10 LP	Kultugeschichte der Technik II (Vertiefungsmodul 2: Wahlpflicht) • V (HS) Kultugesch. d. Technik 2.1 • HS (V) Kultugesch. d. Technik 2.2 • HS Kultugesch. d. Technik 2.3 Modulprüfung: mündl. Prüfung (30 min) 10 LP	20
	6. Sem. Sommer			
				Σ 46

Anhang Studienpläne Ergänzende Wahlpflichtfächer
Kulturtheorie und -praxis

1. Stud. Jahr	1. Sem. Winter	Einführung Medienwissenschaft (Basismodul 1: Pflicht) <ul style="list-style-type: none"> • V Mediengeschichte • S Theorien der Medienkultur Modulprüfung: Klausur 8 LP	Einführung Kulturwissenschaft (Basismodul 2: Pflicht) <ul style="list-style-type: none"> • V Kulturgeschichte • S Kulturtheorie Modulprüfung: Hausarbeit 10 LP	18
	2. Sem. Sommer			
2. Stud. Jahr	3. Sem. Winter	Kultur und Gesellschaft (Aufbaumodul: Pflicht) <ul style="list-style-type: none"> • V Erinnerungskultur • S Kultur und Gesellschaft (nach Wahl) Modulprüfung: Hausarbeit 8 LP		8
	4. Sem. Sommer			
3. Stud. Jahr	5. Sem. Winter	Dimensionen der Kulturpraxis (Vertiefungsmodul: Pflicht) <ul style="list-style-type: none"> • V Kulturinstitutionen • S Einführung Kultursparte (nach Wahl) • S Projektmanagement • S Aufbau Kultursparte (Voraussetzung: Seminarwahl im 5. Sem.) Modulprüfung: Projekt-Portfolio 20 LP		20
	6. Sem. Sommer			
				Σ 46

Anhang: Studienpläne Ergänzende Wahlpflichtfächer:
Kunstgeschichte

1. Studien-jahr	1. Sem. Winter	Grundlagen der Kunstwissenschaft (Pflicht), bestehend aus: Proseminar Grundlagen der Kunstwissenschaft Tutorium Grundlagen der Kunstwissenschaft Vorlesung Epoche Teilprüfungen (10 LP)	Modulprüfung: 2	20
	2. Sem. Sommer	Methoden der Kunstwissenschaft (Pflicht), bestehend aus: Proseminar Methoden der Kunstwissenschaft Tutorium Methoden der Kunstwissenschaft Vorlesung mit wechselnden Themen 10 LP		
2. Studien-jahr	3. Sem. Winter	Praxisfelder Kunstgeschichte (Pflicht), bestehend aus: Übung 1 Übung 2 Studienleistungen, 4 LP	Modulprüfung: keine, nur	
	4. Sem. Sommer	Grundlagen Epochen und Stile (Pflicht) Es müssen zwei Proseminare belegt werden: eines mit 2 LP, das andere mit 6 LP. Proseminar Mittelalter bis Manierismus Proseminar Barock bis Romantik Proseminar Realismus bis Gegenwart Vorlesung mit wechselnden Themen		
3. Studien-jahr	Modulprüfung: (3 Teilprüfungen) 10 LP Es ist ein Aufbau-Modul (Wahlpflicht) zu absolvieren.			14
	5. Sem. Winter	Aufbau Mittelalter bis Manierismus (Wahlpflicht) Vorlesung Mittelalter bis Manierismus	Aufbau Barock bis Romantik (Wahlpflicht) Vorlesung Barock bis Romantik	Aufbau Realismus bis Gegenwart (Wahlpflicht) Vorlesung Realismus bis Gegenwart
	6. Sem. Sommer	Hauptseminar Mittelalter bis Manierismus Modulprüfung: (2 Teilprüfungen) 12 LP	Hauptseminar Barock bis Romantik Modulprüfung: (2 Teilprüfungen) 12 LP	
	Modulprüfung: (2 Teilprüfungen) 12 LP			12
			Σ 46	

Anhang Studienpläne Ergänzende Wahlpflichtfächer
Medientheorie und -praxis

1. Stud. Jahr	1. Sem. Winter	Einführung Medienwissenschaft (Basismodul 1: Pflicht) <ul style="list-style-type: none"> • V Mediengeschichte • S Theorien der Medienkultur Modulprüfung: Klausur 8 LP	Medienanalyse (Basismodul 2: Pflicht) <ul style="list-style-type: none"> • S Medienanalyse (nach Wahl) • V Mediendispositive Modulprüfung: Hausarbeit 10 LP	18
	2. Sem. Sommer			
2. Stud. Jahr	3. Sem. Winter	Mediengestaltung (Basismodul 3: Pflicht) <ul style="list-style-type: none"> • V Technische Grundlagen der Mediengestaltung • Ü Mediengestaltung (nach Wahl) Modulprüfung: Klausur 8 LP		8
	4. Sem. Sommer			
3. Stud. Jahr	5. Sem. Winter	Medientheorie und -praxis (Vertiefungsmodul: Pflicht) <ul style="list-style-type: none"> • V Kulturgeschichte • Ü Mediengestaltung oder V Medienkultur S Projektseminar	<ul style="list-style-type: none"> • S Medienanalyse (nach Wahl) oder Ü Mediengestaltung	20
	6. Sem. Sommer			
				Σ 46

Anhang Studiempläne Ergänzende Wahlpflichtfächer
Philosophie

1. Stud. Jahr	1. Sem. Winter	Ars rationalis (Basismodul 1: Pflicht) <ul style="list-style-type: none"> • K Ars rationalis I • K Ars rationalis II Modulprüfung: Klausur (90 Min) 10 LP	Einführung in die europäische Ideengeschichte (Basismodul 2: Pflicht) <ul style="list-style-type: none"> • V Einführung in die europäische Ideengeschichte I • V Einführung in die europäische Ideengeschichte II Modulprüfung: Klausur (90 Min) 6 LP	16
	2. Sem. Sommer			
2. Stud. Jahr	3. Sem. Winter	Theoretische Philosophie I (Aufbaumodul 1: Pflicht) <ul style="list-style-type: none"> • V / PS Theoretische Philosophie 1.1 • PS Theoretische Philosophie 1.2 • PS Theoretische Philosophie 1.3 Modulprüfung: Hausarbeit 10 LP	Praktische Philosophie I (Aufbaumodul 2: Pflicht) <ul style="list-style-type: none"> • V / PS Praktische Philosophie 1.1 • PS Praktische Philosophie 1.2 • PS Praktische Philosophie 1.3 Modulprüfung: Hausarbeit 10 LP	20
	4. Sem. Sommer			
3. Stud. Jahr	5. Sem. Winter	Theoretische Philosophie II (Vertiefungsmodul 1: Wahlpflicht) <ul style="list-style-type: none"> • HS Theoretische Philosophie 2.1 • HS Theoretische Philosophie 2.2 • HS Theoretische Philosophie 2.3 Modulprüfung: mündl. Prüf. (30 min) 10 LP	Praktische Philosophie II (Vertiefungsmodul 2: Wahlpflicht) <ul style="list-style-type: none"> • HS Praktische Philosophie 2.1 • HS Praktische Philosophie 2.2 • HS Praktische Philosophie 2.3 Modulprüfung: mündl. Prüf. (30 min) 10 LP	10
	6. Sem. Sommer			
				Σ 46

Anhang Studienpläne Ergänzende Wahlpflichtfächer
Soziologie

1. Stud. Jahr	1. Sem. Winter	Einführung in die Soziologie (Basismodul 1: Pflicht) • V Einführung in die Soziologie • Ü Einführung in die Soziologie Modulprüfung: Klausur 6 LP	Sozialwissenschaftliche Methoden I (Basismodul 2: Pflicht) • V Grundlagen empirischer Sozialforschung	14
	2. Sem. Sommer	Modulprüfung: Klausur 6 LP	• V Datenauswertung Modulprüfung: Klausur 8 LP	
2. Stud. Jahr	3. Sem. Winter	Sozialstrukturanalyse I (Basismodul 3: Pflicht) • PS Sozialstrukturanalyse 1 • PS Sozialstrukturanalyse 2 Modulprüfung: Klausur 6 LP	Sozialwissenschaftliche Methoden II (Aufbaumodul 1: Pflicht) • K Computergestützte Datenauswertung	24
	4. Sem. Sommer	Sozialforschung (Basismodul 4: Pflicht) • PS Sozialforschung 1 • PS Sozialforschung 2 Modulprüfung: 2 x Hausarbeit 10 LP	• PS Methodenanwendung Modulprüfung: Hausarbeit 8 LP	
3. Stud. Jahr	Es ist <u>eines</u> der beiden Vertiefungsmodule zu wählen:			8
	5. Sem. Winter	Sozialforschung (Vertiefungsmodul 1: Wahlpflicht) • HS Sozialforschung Modulprüfung: Hausarbeit 8 LP	Sozialstrukturanalyse II (Vertiefungsmodul 2: Wahlpflicht) • HS Sozialstrukturanalyse	
	6. Sem. Sommer	Modulprüfung: Hausarbeit 8 LP	Modulprüfung: Hausarbeit 8 LP	
Σ 46				

4 Module des Studiengangs

4.1 Module der Pädagogik und dem Studium als Ganzes zugeordnete Module

4.1.1 Modul 1: Pädagogische Grundlagen

Rubrik	Angaben
Modul:	Pädagogische Grundlagen
Modulcode:	Päd-Grdlg
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Ines Langemeyer
Level:	1
Leistungspunkte:	5
Studiengang und Bereichs-/Fachzuordnung	B.A. Pädagogik, SPO 2017 Fach „Grundlagen der Pädagogik“
Moduldauer:	1 Semester (Wintersemester)
Prüfung:	Die Modulprüfung besteht aus einer schriftlichen Prüfung nach §4 Abs. 2 Nr. 1 SPO Pädagogik B.A. im Umfang von 90 Minuten . Der Modulprüfung sind 2 LP zugeordnet. Sie bezieht sich auf die Inhalte von 1. und 2. (s.u.) Im Modul sind folgende Lehrveranstaltungen vorgesehen: 1. Vorlesung „Grundfragen der Pädagogik“ (1 LP) 2. Seminar „Grundfragen der Pädagogik“ (2 LP), dabei ist zum erfolgreichen Bestehen des Moduls zusätzlich zur bestandenen Modulprüfung eine Studienleistung zum Seminar (2.) nachzuweisen.
Prüfung Besonderheiten:	Achtung: Die Prüfungsleistung zum Modul „Pädagogische Grundlagen“ ist Bestandteil der Orientierungsprüfung des Studiengangs Pädagogik nach SPO Pädagogik B.A. Die Studienleistungen werden nur im Wintersemester angeboten und sollten daher im 1. Semester abgelegt werden.
Modulnote:	Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus der Note der schriftlichen Prüfung.
Voraussetzungen:	Keine
Bedingungen:	Keine
Empfehlung:	Die Inhalte und Themen des Moduls sollten gut durchdrungen werden, da dieses Vorwissen die Basis für spätere kleine Forschungsprojekte im Rahmen des Moduls „Angewandte Forschungsmethoden“ bilden kann.
Qualifikationsziele	Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden können

	<ul style="list-style-type: none"> - einschlägige philosophische und ethische Positionen zum Sinn der Erziehung und der Bildung in modernen Gesellschaften nennen und darlegen; - exemplarische Positionen erklären, die beschreiben, was das Mensch-Weltverhältnis im Allgemeinen bestimmt, weshalb das Verhältnis von Individuum und Gesellschaft als ein Spannungsfeld gesehen wird; - typische Argumentationsgänge, wie Erziehung, Lernen und Bildung unter dem Blickwinkel emanzipatorischer Ziele wie Mündigkeit und Selbstbestimmung beurteilt wird, wiedergeben; - sie können funktionelle Betrachtungsweisen derselben Gegenstände, wie sie durch verschiedene Erwartungen an pädagogisches Handeln und pädagogische Institutionen gegeben sind, analytisch ermitteln; - Grundbegriffe der Pädagogik wie Lernen, Entwicklung, Begabung, Erziehung, Bildung, Kompetenz etc. im Kontext einschlägiger Theorien beschreiben und erklären und damit Zusammenhänge kritisch analysieren; - verschiedene Ansätze empirischer Bildungsforschung nach ihrem jeweiligen Denkparadigma einordnen und wichtige Kritikpunkte daran aufzählen. <p>Überfachliche Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden können sich eigene Denkformen bewusst machen und reflektieren und Formen des Alltagsdenkens von wissenschaftlichen Betrachtungsweisen unterscheiden. Sie können die Bedeutung wissenschaftlich-theoretischer Begriffe für die Formulierung von wissenschaftlichen Problemen darlegen. Sie erwerben Urteilsfähigkeit am Beispiel der Grundfragen der Pädagogik.</p>														
<p>Arbeitsaufwand</p>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2" style="background-color: #e0e0e0;"><i>Präsenzstudienzeiten</i></td> </tr> <tr> <td>Anwesenheit</td> <td style="text-align: right;">60 h</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="background-color: #e0e0e0;"><i>Selbststudienzeiten</i></td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td style="text-align: right;">30 h</td> </tr> <tr> <td>Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)</td> <td style="text-align: right;">60 h</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="border-top: 1px solid black;">Summe</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: right;">150 h</td> </tr> </table> <p>Die Anwesenheitszeit beinhaltet Zeiten der universitären Lehrveranstaltungen. Zeiten der Vor- und Nachbereitung sind separat ausgewiesen.</p>	<i>Präsenzstudienzeiten</i>		Anwesenheit	60 h	<i>Selbststudienzeiten</i>		Vor- und Nachbereitung	30 h	Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)	60 h	Summe		150 h	
<i>Präsenzstudienzeiten</i>															
Anwesenheit	60 h														
<i>Selbststudienzeiten</i>															
Vor- und Nachbereitung	30 h														
Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)	60 h														
Summe															
150 h															
<p>Inhalt</p>	<p>Die Studierenden erhalten in diesem Modul einen vertieften Zugang zu wesentlichen Aspekten der Pädagogik als Wissenschaft. Die Vorlesung stellt Grundfragen dieser Wissenschaft ins Zentrum:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Aufgaben von Erziehung und Bildung; - die Möglichkeitsbedingungen von Erziehung und Bildung; 														

	<ul style="list-style-type: none">- die theoretische Auslegung von Grundbegriffen wie Lernen, Entwicklung, Intelligenz, Begabung, Kompetenz etc.;- verschiedene methodische Zugänge zur Empirie, ihre Zuordnung zu einem Paradigma und die Kritik daran; Im Seminar werden diese Themen vertiefend diskutiert.
Im Modul angebotene Teilleistungen (LV- bezogene Prüfungen/ Studiennachweise)	<ul style="list-style-type: none">- Prüfungsleistung über die Inhalte der Vorlesung und des Seminars- Studienleistung im Rahmen des Seminars (Diskussion und ein Referat)

4.1.2 Modul 2: Berufspädagogische Grundlagen

Rubrik	Angaben
Modul	Berufspädagogische Grundlagen
Modulcode	BPäd-Grdlg
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Martin Fischer
Level	1
Leistungspunkte	10
Studiengang und Bereichs-/Fachzuordnung	B.A. Pädagogik, SPO 2017 Fach „Grundlagen der Pädagogik“
Moduldauer	1 Semester (Wintersemester)
Prüfung	Zum Bestehen des Moduls sind folgende Studien- und Prüfungsleistungen nachzuweisen: 1. Die Prüfungsleistung zur Vorlesung „Einführung in die Berufspädagogik“ (4 LP) erstreckt sich auf die regelmäßige Teilnahme an einer Lehrveranstaltungsbegleitenden Wiki sowie das Anfertigen von zwei Essays zu vorgegebenen Fragestellungen im Umfang von jeweils ca. 3 Seiten. 2. Eine Studienleistung zum Seminar „Übung zur VL: Einführung in die Berufspädagogik“ (2 LP). 3. Die schriftliche Prüfungsleistung zu einem Seminar „Selbstverständnis der Berufspädagogik“ (4 LP) ist in Form einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 6-10 Seiten sowie einem mündlichen Beitrag im Seminar zu erbringen.
Prüfung Besonderheiten	Achtung: Die Prüfungsleistung „Einführung in die Berufspädagogik“ ist Bestandteil der Orientierungsprüfung des Studiengangs Pädagogik nach SPO 2017 Pädagogik B.A. Die Prüfungsleistung „Selbstverständnis der Berufspädagogik“ ist Bestandteil der Orientierungsprüfung des Studiengangs Pädagogik nach SPO 2017 Pädagogik B.A.
Modulnote	Die Gesamtnote des Moduls wird aus den mit LP gewichteten Noten der Teilprüfungen 1. und 3. gebildet und nach der ersten Nachkommastelle abgeschnitten.
Voraussetzungen	Keine
Bedingungen	Keine
Empfehlungen	Die Inhalte und Themen des Moduls sollten gut durchdrungen werden, da dieses Vorwissen die Basis für spätere kleine Forschungsprojekte im Rahmen des Moduls „Angewandte Forschungsmethoden“ bilden kann.
Qualifikationsziele	Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden können - wesentliche Begriffe der Berufspädagogik sachgerecht erläutern und in den passenden Kontext und Diskurs einbringen; - auf Basis der entwickelten fachlichen Vorstellung der relevanten

	<p>Strukturen der Berufsbildung darin die Berufspädagogik als mitgestaltende Disziplin verorten; - über das erarbeitete berufspädagogische Wissen zur beruflichen Aus- und Weiterbildung eigenständig sachgerechte Darstellungen formulieren; - die Hauptgebiete der Berufsbildung und Berufspädagogik (Arbeit, Beruf, Bildung) überblicken und verschiedene relevante Einzelthemen mit berufsbildungsgeschichtlichem, -systematischem und oder strukturellem Bezug einordnen und für die vertiefte Bearbeitung im weiteren Verlauf des Studiums für schriftliche Ausarbeitungen und Fachgespräche anwenden; - ein Spektrum ausgewählter und bedeutender Positionen und Perspektiven in der berufspädagogischen Disziplin nachvollziehen, zuordnen, interpretieren und auf historische wie aktuelle Themen übertragen.</p> <p>Überfachliche Kompetenzen: Die Studierenden können - Fachliteratur auf wissenschaftliche Weise rezipieren, komprimieren und für den Gebrauch im Zusammenhang spezifischer Aufgabenstellungen aufbereiten; - komplexe, theoretische und aus heterogenem zeitlichem, räumlichem und ideologischem Hintergrund stammende Positionen nachvollziehen, einordnen und sachlich neutral erörtern; - in unterschiedlichen Konstellationen (Vorlesung, Fachgespräch, Arbeitsgruppe) akademische Inhalte identifizieren, erläutern und anwenden.</p>												
Arbeitsaufwand	<table border="1"> <tr> <td colspan="2" style="background-color: #e0e0e0;"><i>Präsenzstudienzeiten</i></td> </tr> <tr> <td>Anwesenheit</td> <td style="text-align: right;">90 h</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="background-color: #e0e0e0;"><i>Selbststudienzeiten</i></td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td style="text-align: right;">120 h</td> </tr> <tr> <td>Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)</td> <td style="text-align: right;">90 h</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td style="text-align: right;">300 h</td> </tr> </table>	<i>Präsenzstudienzeiten</i>		Anwesenheit	90 h	<i>Selbststudienzeiten</i>		Vor- und Nachbereitung	120 h	Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)	90 h	Summe	300 h
<i>Präsenzstudienzeiten</i>													
Anwesenheit	90 h												
<i>Selbststudienzeiten</i>													
Vor- und Nachbereitung	120 h												
Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)	90 h												
Summe	300 h												
Inhalte	<p>Die Einführung in die Berufspädagogik (WS) thematisiert die Aufgaben und Themen der Berufspädagogik, die geschichtliche Entwicklung der Berufe und der Berufsbildung, aktuelle Strukturen im Bildungs- und Beschäftigungssystem, die Sozialisation durch Arbeit und Beruf, Berufswahl und berufliche Entwicklung, das Spannungsfeld individueller und gesellschaftlicher Ansprüche in der Bildung, die Institutionen und Institutionsentwicklung der beruflichen Bildung im nationalen und internationalen Rahmen, die schulische Berufsbildung, betriebliche Ausbildung und das Lernen in der Arbeit, die Situation der betrieblichen, außer- und überbetrieblichen Ausbildungs- und Weiterbildungsstätten, die berufliche Fort- und Weiterbildung und das lebensbegleitende Lernen, Aspekte der Prüfungen, Zertifizierung und Durchlässigkeit im (beruflichen) Bildungswesen, Aufgaben und Themen der Berufsbildungsforschung sowie kommende Herausforderungen der beruflichen Bildung.</p> <p>Zum Themenfeld „Selbstverständnis der Berufspädagogik“ werden unterschiedliche Lehrveranstaltungen angeboten. Eine entsprechende Liste, in der angegeben ist, welche Lehrveranstaltungen Sie hierfür besuchen können, wird rechtzeitig auf den Seiten des Studiengangs veröf-</p>												

	fentlich. In den entsprechenden Lehrveranstaltungen werden z. B. ausgewählte Schriften wichtiger Vertreter der Berufspädagogik ("Klassiker", z.B. Kerschensteiner, Fischer, Spranger, Litt, Blättner, Schlieper, Wilhelm, Riedel, Abel) rezipiert. Andere Lehrveranstaltungen setzen andere Schwerpunkte.
Im Modul angebotene Teilleistungen (LV-bezogene Prüfungen/ Studienachweise)	<ul style="list-style-type: none">- Prüfungsleistung zur Vorlesung „Einführung in die Berufspädagogik“- Prüfungsleistung zum Themenfeld „Selbstverständnis der Berufspädagogik“- Studienleistung im Seminar „Übung zur VL: Einführung in die Berufspädagogik“

4.1.3 Modul 3: Wissenschaftliches Arbeiten

Rubrik	Angaben
Modul:	Wissenschaftliches Arbeiten
Modulcode:	Päd-WissArb
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Ines Langemeyer
Level:	1
Leistungspunkte:	8
Studiengang und Bereichs-/Fachzuordnung	B.A. Pädagogik, SPO 2017 Fach „Grundlagen der Pädagogik“
Moduldauer:	2 Semester, beginnend im Wintersemester
Prüfung:	Das Modul schließt mit dem Bestehen der Studienleistungen ab. Es ist unbenotet. Zum Abschluss des Moduls sind folgende Studienleistungen nachzuweisen: <ol style="list-style-type: none"> 1. Studienleistung zur Vorlesung „Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethodik“ (2 LP): regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung. 2. Studienleistung zum begleitenden Tutorat zur Vorlesung „Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethodik“ (2 LP). Die Studienleistung besteht aus einer Literaturrecherche, dem Anfertigen unterschiedlicher Textarten (Protokoll, Essay, Exzerpt) sowie einer Präsentation (mit Bezug zu den Inhalten der Vorlesung). 3. Studienleistung zur Vorlesung „Methoden der standardisierten Sozialforschung“ (2 LP). 4. Studienleistung zum Seminar „Forschungsseminar: Methoden der interpretativen Sozialforschung“ (2 LP).
Prüfung Besonderheiten:	Keine
Modulnote:	Das Modul ist unbenotet.
Voraussetzungen:	Keine
Bedingungen:	Keine
Empfehlung:	Es besteht die Möglichkeit, die Methodenausbildung zu vertiefen, indem die Seminare noch einmal besucht werden. Diese können dann als SQ-Leistungen anerkannt werden.
Qualifikationsziele	<u>Fachliche Kompetenzen:</u> Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> - die wesentlichen Methoden der empirischen Forschung mit pädagogischem Bezug einem Gegenstand angemessen zuordnen und die damit durchgeführten Untersuchungen interpretieren; - die wesentlichen empirischen Forschungsmethoden der Bildungsforschung beschreiben und ihre Vor- und Nachteile sowie ihre Einsatzgebiete nennen; - Anwendungsfelder der quantitativen und qualitativen Forschung nennen und beschreiben; - selbständig Literatur recherchieren.

	<p>Überfachliche Kompetenzen: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissenschaftliche Präsentationen halten; - wissenschaftliche Essays, Exzerpte und Protokolle anfertigen; - Beiträge ihrer Kommilitoninnen und Kommilitonen kritisch diskutieren. 												
Arbeitsaufwand	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr style="background-color: #e0e0e0;"> <td colspan="2"><i>Präsenzstudienzeiten</i></td> </tr> <tr> <td>Anwesenheit</td> <td style="text-align: right;">90 h</td> </tr> <tr style="background-color: #e0e0e0;"> <td colspan="2"><i>Selbststudienzeiten</i></td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td style="text-align: right;">90 h</td> </tr> <tr> <td>Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)</td> <td style="text-align: right;">60 h</td> </tr> <tr style="border-top: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black;"> <td>Summe</td> <td style="text-align: right;">240 h</td> </tr> </table> <p>Die Anwesenheitszeit beinhaltet Zeiten der universitären Lehrveranstaltungen. Zeiten der Vor- und Nachbereitung sind separat ausgewiesen.</p>	<i>Präsenzstudienzeiten</i>		Anwesenheit	90 h	<i>Selbststudienzeiten</i>		Vor- und Nachbereitung	90 h	Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)	60 h	Summe	240 h
<i>Präsenzstudienzeiten</i>													
Anwesenheit	90 h												
<i>Selbststudienzeiten</i>													
Vor- und Nachbereitung	90 h												
Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)	60 h												
Summe	240 h												
Inhalt	<p>Die Studierenden erhalten in diesem Modul einen grundlegenden Zugang zu wesentlichen Aspekten des wissenschaftlichen Arbeitens und der Forschungsmethodik (WS). Im Rahmen der Teilleistungen „Methoden der standardisierten Sozialforschung“ und „Methoden der interpretativen Sozialforschung“ arbeiten sie sich vertieft in quantitative und qualitative Verfahren und Forschungsmethoden ein. Ggf. sind hier auch unterschiedliche Lehrveranstaltungen zu Forschungsmethoden denkbar. Sollte dies der Fall sein, so werden diese in einer Auflistung der Wahlmöglichkeiten auf der Website des Studiengangs veröffentlicht.</p> <p>Im Modul werden die theoretischen Grundlagen zu Methoden in der Bildungsforschung behandelt, die bspw. folgendes Spektrum umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Arbeitsanalyse - die quantitative Befragung (Fragebogen) - das Beobachtungsverfahren - die qualitative Befragung (Interview/Inhaltsanalyse) - das Gruppendiskussionsverfahren - Grundzüge der Evaluation 												
Im Modul angebotene Teilleistungen (LV- bezogene Prüfungen/ Studiennachweise)	Studienleistungen gemäß der o.g. Teilleistungen												

4.1.4 Modul 4: Angewandte Methoden der Bildungsforschung

Rubrik	Angaben
Modul:	Angewandte Methoden der Bildungsforschung
Modulcode:	Päd-AngewBildFor
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Ines Langemeyer
Level:	2
Leistungspunkte:	12
Studiengang und Bereichs-/Fachzuordnung	B.A. Pädagogik, SPO 2017 Fach „Vertiefungsbereich Pädagogik“
Moduldauer:	2 Semester, beginnend zum Wintersemester
Prüfung:	<p>Die Modulprüfung besteht aus der Durchführung eines eigenen Forschungsprojekts inkl. Dokumentation im Umfang von ca. 25-30 Seiten. Der Modulprüfung sind 8 LP zugeordnet.</p> <p>Darüber hinaus sind zum Abschluss des Moduls folgende Studienleistungen zu erbringen:</p> <ol style="list-style-type: none"> Über die Dauer von zwei Semester sind im Rahmen des „Projekt- und Forschungsseminars“ Studienleistungen zu erbringen (je 1 LP). Diese erstrecken sich auf Diskussionsbeiträge zu den Forschungsvorhaben der Kommilitoninnen und Kommilitonen sowie darauf, ein eigenes Forschungsvorhaben zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen. Studienleistung: Exposé zum Forschungsprojekt (2 LP) im Umfang von 6-10 Seiten.
Prüfung Besonderheiten:	Keine
Modulnote:	Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus der Note der Modulprüfung.
Voraussetzungen:	Modul „Wissenschaftliches Arbeiten“
Bedingungen:	Keine
Empfehlung:	<p>Die Theorien, die für eine kleine empirische Forschungsarbeit die Basis bilden können, sollten in folgenden Lehrveranstaltungen durchdrungen worden sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundfragen der Pädagogik - Einführung in die Berufspädagogik - Selbstverständnis der Berufspädagogik - Didaktik und Methodik - Lektürekurs zu aktuellen Themen der beruflichen Bildung <p>Zudem sollten die Studierenden sich selbständig nach eigenem Interesse vertieft mit ausgewählten Theorien beschäftigen.</p> <p>Das „Projekt- und Forschungsseminar“ dient vor allem der Betreuung der Modulprüfung. Hier können Fragen und Probleme des Forschungsprojekts besprochen und diskutiert werden.</p>

<p>Qualifikationsziele</p>	<p><u>Fachliche Kompetenzen:</u> Die Studierenden können - auf Basis rezipierter und erörterter Forschungsergebnisse Erhebungs- und Auswertungsmethoden in einer eigenen Untersuchung kleineren Umfangs anwenden; - auf Basis rezipierter und erörterter Forschungsergebnisse eigene Forschungsfragen entwickeln; - eigene Forschungsprozesse konzipieren und die Konzeption begründen; - eigene Überlegungen und Konzeptionierungen bezüglich der eigenen Forschungsarbeiten präsentieren; - sich selbständig den Forschungsstand in einem speziellen Forschungsfeld der Pädagogik erarbeiten; - unterscheiden, welche Phänomene empirisch untersuchbar sind; - über die Relevanz empirischer Forschungsergebnisse für Praxis und Wissenschaft reflektieren.</p> <p><u>Überfachliche Kompetenzen:</u> Die Studierenden können - Diskussionen moderieren; - einen eigenen Ansatz wissenschaftlicher Forschung konzipieren; - wissenschaftliche Präsentationen halten; - die Präsentation der wissenschaftlichen Fragestellung von Kommilitoninnen und Kommilitonen aufnehmen, diskutieren und kritisch reflektieren.</p>												
<p>Arbeitsaufwand</p>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2" style="background-color: #e0e0e0;"><i>Präsenzstudienzeiten</i></td> </tr> <tr> <td>Anwesenheit</td> <td style="text-align: right;">30 h</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="background-color: #e0e0e0;"><i>Selbststudienzeiten</i></td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td style="text-align: right;">30 h</td> </tr> <tr> <td>Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)</td> <td style="text-align: right;">300 h</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Summe</td> <td style="border-top: 1px solid black; text-align: right;">360 h</td> </tr> </table> <p>Die Anwesenheitszeit beinhaltet Zeiten der universitären Lehrveranstaltungen. Zeiten der Vor- und Nachbereitung sind separat ausgewiesen.</p>	<i>Präsenzstudienzeiten</i>		Anwesenheit	30 h	<i>Selbststudienzeiten</i>		Vor- und Nachbereitung	30 h	Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)	300 h	Summe	360 h
<i>Präsenzstudienzeiten</i>													
Anwesenheit	30 h												
<i>Selbststudienzeiten</i>													
Vor- und Nachbereitung	30 h												
Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)	300 h												
Summe	360 h												
<p>Inhalt</p>	<p>Aufbauend auf dem zuvor absolvierten Modul „Wissenschaftliches Arbeiten“ erhalten die Studierenden in diesem Modul einen vertieften Zugang zu wesentlichen Aspekten des wissenschaftlichen Arbeitens auf Grundlage der Anwendung der erlernten empirischen Methoden. Dabei führen die Studierenden ein erstes eigenes Forschungsprojekt im Bereich der Bildungsforschung durch. Im Rahmen des Projekt- und Forschungsseminars (WS+SS) erhalten die Studierenden zunächst einen Einblick in Forschungsvorhaben von Masterstudierenden und können im Rahmen von Diskussionen zu diesen Forschungsvorhaben ihre erworbenen methodischen Kenntnisse einbringen und weiterentwickeln. Sie entwickeln im Rahmen des ersten Semesters, in dem sie das Projekt- und Forschungsseminar besuchen, eine eigene Fragestellung zu den Themenbereichen der bereits absolvierten Lehrveranstaltungen und fertigen zu dieser ein Exposé an.</p>												

	<p>Im zweiten Semester innerhalb des Moduls führen die Studierenden schließlich das eigene Forschungsvorhaben durch und fertigen eine zugehörige Dokumentation an. Dabei werden sie durch das Projekt- und Forschungsseminar (SS+WS) begleitet. Hier können sie auftauchende Probleme und Fragen ansprechen und mit ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen und den Professorinnen und Professoren des Instituts diskutieren. Im Projekt- und Forschungsseminar werden außerdem Forschungsvorhaben der Studierenden in höheren Semestern behandelt, die im Zusammenhang mit ihrer wissenschaftlichen Abschlussarbeit stehen. Das geht von der Erkundung der Bedingungen in ausgewählten Forschungsfeldern, der Projektierung wissenschaftlicher Untersuchungen, der Kontaktierung von wissenschaftlichen Partnerinnen und Partnern im Anwendungsfeld, der Planung, Umsetzung und Auswertung einer eigenen Untersuchung bis zur Dokumentation und Präsentation der Resultate. Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt auf der Bestimmung geeigneter Fragestellungen und der dazu passenden methodischen Vorgehensweise. In der Veranstaltung geht es zudem darum, die Vorhaben von Kommilitoninnen und Kommilitonen bzw. Kolleginnen und Kollegen zu verstehen und sich mit diesen im Fachgespräch auseinanderzusetzen. Die Studierenden profitieren also von den Erfahrungen ihrer Kommilitoninnen und Kommilitonen in den höheren Semestern.</p>
<p>Im Modul angebotene Teilleistungen (LV- bezogene Prüfungen/ Studiennachweise)</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Studienleistungen in den Veranstaltungen „Projekt- und Forschungsseminar“ – Studienleistung: Exposé zum eigenen Forschungsprojekt – Prüfungsleistung anderer Art: Durchführung eines eigenen Forschungsprojekts inkl. Dokumentation

4.1.5 Modul 5: Organisation und Handlungsfelder der beruflichen Bildung

Rubrik	Angaben
Modul	Organisation und Handlungsfelder der beruflichen Bildung
Modulcode	BPäd-OrgaHfBB
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Gerd Gidion
Level	1
Leistungspunkte	10
Studiengang und Bereichs-/Fachzuordnung	B.A. Pädagogik, SPO 2017 Fach „Grundlagen der Pädagogik“
Moduldauer	zwei Semester, beginnend im Sommer- oder Wintersemester
Prüfung	Die Modulprüfung entspricht der Prüfungsleistung zur Lehrveranstaltung „Recht und Organisation der beruflichen Bildung“ (4 LP). Dabei handelt es sich um eine schriftliche Prüfung im Umfang von 90 Minuten. Darüber hinaus sind zum Abschluss des Moduls folgende Studienleistungen zu erbringen: 1. Studienleistung im Seminar „Handlungsfelder der beruflichen Bildung“ (2 LP) 2. Studienleistung in einer Lehrveranstaltung zum Themenfeld „Planung beruflicher Bildung“ (4 LP)
Prüfung Besonderheiten	Keine
Modulnote	Die Gesamtnote des Moduls entspricht der Note der schriftlichen Prüfung.
Voraussetzungen	Keine
Bedingungen	Keine
Empfehlung	Keine
Qualifikationsziele	Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden können - aufgrund erworbener Kenntnisse über die Strukturen des Berufsbildungssystems (Ausbildung und Weiterbildung) und eines angeeigneten Überblicks über die wesentlichen rechtlichen Bestimmungen der beruflichen Aus- und Weiterbildung diese identifizieren, einschätzen und konzeptionell in Texten verarbeiten; - die rechtlichen Sachstrukturen der Berufsbildung erläutern und mit deren Wirkungen innerhalb der einzelnen Bereiche des Berufsbildungssystems darlegen; - rechtliche Vorgaben in der beruflichen Bildung im Kontext berufspädagogischer Anforderungen und Ziele fachlich adäquat erörtern; - das Spektrum der Handlungsfelder der beruflichen Bildung von der Berufsorientierung, der Berufswahl, der Ausbildung und berufsschulischen Bildung, der (systemischen) Beratung bis hin zur kontinuierlichen Weiterbildung und Lernen in der Arbeit analysieren und in differenzierter Weise beschreiben; - unterschiedliche und gegensätzliche Lager, Interessen und Perspektiven im Bereich der Berufsbildung sowie ausgewählten Teilgebieten wie der empirischen Medienforschung zuordnen, deren Hintergründe erkunden und

	<p>Sichtweisen exemplarisch selbst einnehmen, um Motive und Argumentationslinien zu verdeutlichen;</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Entwicklung rechtlicher Übereinkünfte mit berufsbildender Ausrichtung aus den unterschiedlichen Intentionen (etwa Tarifpartner, Politik, Wissenschaft) analysieren und interpretieren. <p>Überfachliche Kompetenzen: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Fachvokabular und formale Dokumente rezipieren und auslegen sowie hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Berufsbildung bewerten; - in unterschiedlichen hochschuldidaktischen Settings sowohl das Fachvokabular wie auch die formalen Regelwerke in Bezug zu angewandten Aufgabenstellungen und interessengeleiteten Verhandlungen anwenden und diese Anwendung kritisch beobachten und diskursiv auswerten; - kleinere fachliche Ausarbeitungen zu wissenschaftlich relevanten Themen erstellen. 												
Arbeitsaufwand	<table border="1"> <tr> <td colspan="2"><i>Präsenzstudienzeiten</i></td> </tr> <tr> <td>Anwesenheit</td> <td>60 h</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><i>Selbststudienzeiten</i></td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>90 h</td> </tr> <tr> <td>Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)</td> <td>30 h</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td>180 h</td> </tr> </table>	<i>Präsenzstudienzeiten</i>		Anwesenheit	60 h	<i>Selbststudienzeiten</i>		Vor- und Nachbereitung	90 h	Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)	30 h	Summe	180 h
<i>Präsenzstudienzeiten</i>													
Anwesenheit	60 h												
<i>Selbststudienzeiten</i>													
Vor- und Nachbereitung	90 h												
Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)	30 h												
Summe	180 h												
Inhalt	<p>Inhalt der Vorlesung „Recht und Organisation der beruflichen Bildung“ (WS) sind – unter berufsbildungsbezogener Perspektive – relevante rechtliche Dokumente, wie etwa das Grundgesetz, die Landesverfassung, das Berufsbildungsgesetz, die Handwerksordnung, das Jugendarbeitsschutzgesetz, Schulgesetze und -verordnungen, das Arbeits- und Sozialrecht bzw. der Arbeitsschutz, das Weiterbildungsrecht sowie das Tarifrecht. Um diese rechtlichen Dokumente herum werden regulierte Rahmenbedingungen behandelt, vor allem der Strukturaufbau des Berufsbildungssystems und die beruflichen Schularten und -formen. Die Rechtsaspekte werden mit anwendungsbezogenen Fallbeispielen verbunden und anhand ausgewählter Fachtexte bearbeitet.</p> <p>Das Seminar „Handlungsfelder der beruflichen Bildung“ (SS) behandelt ein Spektrum relevanter Handlungsfelder der Berufsbildung mit einer Betonung der (aktuellen) Themen, in denen Herausforderungen (verbunden etwa mit Begriffen wie Berufswahltheorien, Ausbildungsreife, Qualität von Ausbildung, Beteiligung an der Weiterbildung, europäische Einigungsprozesse) auch zur Herausbildung alternativer, kontroverser Ansätze sowohl in der Berufsbildungspraxis wie auch der wissenschaftlichen Berufspädagogik führen. Diese werden in der Veranstaltung intensiv und zum Teil auch mittels dramaturgischer Methoden erarbeitet.</p> <p>Für die Teilleistung „Planung beruflicher Bildung“ kommen mehrere Lehrveranstaltungen in Betracht. Eine entsprechende Liste wird rechtzeitig auf der Website des Studiengangs veröffentlicht. Die Inhalte variieren je nach gewählter Lehrveranstaltung. Dabei kann es z. B. darum gehen, auf Basis von Analysen beruflicher Arbeit Lernfelder zu entwickeln und Lehr-Lern-Arrangements abzuleiten. Es kann aber auch um Fragen der Qualität von Lehrveranstaltungen gehen.</p>												

Im Modul angebotene Teilleistungen (LV- bezogene Prüfungen/ Studienachweise)	<ul style="list-style-type: none">- Prüfungsleistung zur Vorlesung „Recht und Organisation der beruflichen Bildung“- Studienleistung im Seminar „Handlungsfelder der beruflichen Bildung“- Studienleistung zu einer Lehrveranstaltung mit Bezug zum Themenfeld „Planung beruflicher Bildung“
--	--

4.1.6 Modul 6: Didaktik und Methodik

Rubrik	Angaben
Modul	Didaktik und Methodik
Modulcode	BPäd-DidBB
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Gerd Gidion
Level	2
Leistungspunkte	10
Studiengang und Bereichs-/Fachzuordnung	B.A. Pädagogik, SPO 2017 Fach „Grundlagen der Pädagogik“
Moduldauer	2 Semester
Prüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus der Umsetzung der im Rahmen des Moduls erlernten didaktischen und methodischen Grundlagen im Rahmen eines kleinen Projekts zum Seminar „Lehr-/Lernkonzepte“ (6 LP). Zum Projekt ist eine schriftliche Ausarbeitung im Umfang von 15-20 Seiten anzufertigen.</p> <p>Zum erfolgreichen Bestehen des Moduls sind außerdem folgende Studienleistungen nachzuweisen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Studienleistung zur Vorlesung „Einführung in die Pädagogische Psychologie“ (2 LP) 2. Studienleistung zur Vorlesung „Didaktik und Methodik“ (2 LP)
Prüfung Besonderheiten	Keine
Modulnote	Die Gesamtnote des Moduls ist die Note der schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art.
Voraussetzungen	Keine
Bedingungen	Keine
Empfehlung	Keine
Qualifikationsziele	<p>Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - die lernwissenschaftlichen, geschichtlichen, arbeitsanforderungsbezogenen und theoriebasierten Grundlagen der Didaktik und Methodik der beruflichen Bildung in didaktische Gestaltung umsetzen; - die drei Grundformen didaktischen Handelns – instruktiv, konstruktivistisch und selbstorganisiert geprägte Lehr-Lern-Arrangements – in differenzierter Weise analysieren und die damit verbundenen Konzepte in die pädagogische Praxis einbringen; - das erworbene Wissen über wesentliche psychologische Grundlagen der Pädagogik in ihr didaktisches Denken und Handeln einbringen und aus der Berufspädagogik heraus auf Inhalte und Systematiken der pädagogischen Psychologie zurückgreifen; - spezifische Anwendungsgebiete der eigenen akademischen Tätigkeit aus der pädagogischen Psychologie heraus professionsgerecht beurteilen und angehen; - theoriebasiertes Wissen über die Didaktik der beruflichen Bildung in

	<p>angewandten Lehr-Lern-Arrangements konzipieren, erproben und evaluieren.</p> <p>Überfachliche Kompetenzen: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissenschaftliche Konzepte aus dem didaktischen und lernwissenschaftlichen Bereich einordnen, interpretieren und zuordnen; - unterschiedliche Positionen und Erkenntnisse in der Didaktik der Berufsbildung erkennen, in ihren Wechselwirkungen einschätzen und mit Bezug auf die pädagogische Praxis konzeptionell kombinieren; - die wissenschaftlichen Ansätze der pädagogischen Psychologie als interdisziplinären Bestandteil ihrer akademischen Kerndisziplin integrieren und zuordnen; - komplexe wissenschaftliche Hintergründe mit konkreten praktischen Bedingungen in Verbindung bringen und aufeinander beziehen. 												
Arbeitsaufwand	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2" style="background-color: #e0e0e0;"><i>Präsenzstudienzeiten</i></td> </tr> <tr> <td>Anwesenheit</td> <td style="text-align: right;">60 h</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="background-color: #e0e0e0;"><i>Selbststudienzeiten</i></td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td style="text-align: right;">60 h</td> </tr> <tr> <td>Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)</td> <td style="text-align: right;">180 h</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td style="text-align: right;">300 h</td> </tr> </table>	<i>Präsenzstudienzeiten</i>		Anwesenheit	60 h	<i>Selbststudienzeiten</i>		Vor- und Nachbereitung	60 h	Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)	180 h	Summe	300 h
<i>Präsenzstudienzeiten</i>													
Anwesenheit	60 h												
<i>Selbststudienzeiten</i>													
Vor- und Nachbereitung	60 h												
Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)	180 h												
Summe	300 h												
Inhalt	<p>Im Zusammenhang mit der Vorlesung zur „Didaktik und Methodik“ (SS) werden lernwissenschaftliche, historische, arbeitsbezogene und didaktisch-theoretische Hintergründe thematisiert, um darauf aufbauend die zur Zeit vorherrschenden Ansätze der Lernfelddidaktik, der Wissensvermittelnden, direktiven Instruktion und der Unterstützung des selbstorganisierten Lernens aufzugreifen. Vertieft werden zudem die Rollen der involvierten Akteurinnen und Akteure (insbes. Lehrende und Auszubildende), die Verwendung von Medien sowie die didaktische Gestaltung von Prüfungen und Evaluationen.</p> <p>Die Inhalte der Vorlesung zur pädagogischen Psychologie (WS) beschäftigen sich mit der psychologischen Diagnostik, Intervention, Prävention, Beratung, Prognose und Evaluation pädagogischer Prozesse. Dabei geht es um Bildungsprozesse, insbes. der kognitiven Aspekte der Persönlichkeitsentwicklung sowie den Erwerb von Wissen, und Erziehungsprozesse, insbes. die motivationalen und affektiven Aspekte der Persönlichkeitsentwicklung bzgl. Sozialverhalten, Wertvorstellungen u.a.</p> <p>In dem Seminar Lehr-/Lernkonzepte (WS) werden exemplarische Anwendungsszenarien auf Grundlage der in den Vorlesungen behandelten theoretischen Ansätze erkundet, (anteilig) konzipiert, exemplarisch erprobt und evaluiert.</p>												
Im Modul angebotene Teilleistungen (LV- bezogene Prüfungen/ Studiennachweise)	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfungsleistung im Seminar „Lehr-/Lernkonzepte“ - Studienleistungen zu den Vorlesungen „Pädagogische Psychologie“ und „Didaktik und Methodik“. 												

4.1.7 Modul 7: Berufsbildungspolitik

Rubrik	Angaben
Modul:	Berufsbildungspolitik
Modulcode:	Bpäd-BBPol
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Martin Fischer
Level:	2
Leistungspunkte:	10
Studiengang und Bereichs-/Fachzuordnung	B.A. Pädagogik, SPO 2017 Fach „Grundlagen der Pädagogik“
Moduldauer:	1-2 Semester
Prüfung:	Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von insgesamt ca. 15-20 Seiten (4 LP). Sie bezieht sich auf einen oder mehrere der u. g. Themenbereiche (1., 2. oder 3.). Zum Bestehen des Moduls sind außerdem die folgenden Studienleistungen nachzuweisen: 1. Studienleistung zum Seminar „Berufsbildung in Europa“ (2 LP). 2. Studienleistung zum Seminar „Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik“ (2 LP). 3. Studienleistung zum Seminar „Lektürekurs zu aktuellen Themen der beruflichen Bildung“ (2 LP).
Prüfung Besonderheiten:	Keine
Modulnote:	Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus der Note der schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art.
Voraussetzungen:	Keine
Bedingungen:	Keine
Empfehlung:	Keine
Qualifikationsziele	Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden können - die Phänomene der Berufsbildungspolitik in ihrer akademischen Wissensdomäne verorten, analysieren und reflektieren; - die Entwicklungen der Berufsbildung im Rahmen der europäischen Einigungsprozesse einschätzen und die Bewertungen bezüglich der Wechselwirkungen zwischen nationalstaatlichen Systemmerkmalen und den gesamteuropäischen Darstellungen interpretieren; - anhand ausgewählter nationaler Berufsbildungssysteme in Europa und anhand der Berufsbildungspolitik der Europäischen Union die aktuelle Situation einschätzen und erläutern; - ein umfassendes Bild der Prinzipien entwickeln, mit denen die Berufsbildung in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union gestaltet wird, und dieses Wissen für die berufspädagogische Arbeit nutzbar machen;

	<ul style="list-style-type: none"> - die Merkmale und Bedingungen der nationalen Qualifizierungs- und Arbeitsmarktpolitik identifizieren und erläutern sowie deren Auswirkungen für relevante Zielgruppen aus berufspädagogischer Perspektive einordnen; - die Wechselwirkung zwischen rechtlichen Regelungen, politischen Einwirkungen und der Qualifizierungspraxis bewerten und für die berufspädagogische Position reflektieren. <p>Überfachliche Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich mit wissenschaftlichen Themen im weiteren fachdisziplinären Umfeld auseinandersetzen und das dort zugängliche Fachwissen mit dem Wissen im eigenen Fachgebiet verknüpfen; - komplexe Texte aus benachbarten wissenschaftlichen Gebieten rezipieren, interpretieren und an die Berufspädagogik ankoppeln; - Beurteilungen politischer Entwicklungen erstellen und begründen. 												
Arbeitsaufwand	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2" style="background-color: #e0e0e0;"><i>Präsenzstudienzeiten</i></td> </tr> <tr> <td>Anwesenheit</td> <td style="text-align: right;">90 h</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="background-color: #e0e0e0;"><i>Selbststudienzeiten</i></td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td style="text-align: right;">90 h</td> </tr> <tr> <td>Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)</td> <td style="text-align: right;">120 h</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td style="text-align: right;">300 h</td> </tr> </table> <p>Die Anwesenheitszeit beinhaltet Zeiten der universitären Lehrveranstaltungen. Zeiten der Vor- und Nachbereitung sind separat ausgewiesen.</p>	<i>Präsenzstudienzeiten</i>		Anwesenheit	90 h	<i>Selbststudienzeiten</i>		Vor- und Nachbereitung	90 h	Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)	120 h	Summe	300 h
<i>Präsenzstudienzeiten</i>													
Anwesenheit	90 h												
<i>Selbststudienzeiten</i>													
Vor- und Nachbereitung	90 h												
Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)	120 h												
Summe	300 h												
Inhalt	<p>Im Seminar Berufsbildung in Europa (SS) werden Konzepte zum Vergleich von Berufsbildungssystemen analysiert und für die eigene Arbeit ausgewertet. Das für diese eigene Betrachtung verwendete Instrumentarium wird auf die beispielhaft betrachteten Systeme europäischer Staaten angewandt. Die europäischen Ansätze insbesondere im Zusammenhang mit dem Europäischen Qualifikationsrahmen werden mit nationalen Konzepten, etwa dem Deutschen Qualifikationsrahmen, verglichen. Die Gegenüberstellung von Subsidiarität und Angleichung bzw. Harmonisierung wird wissenschaftlich erschlossen.</p> <p>Im Seminar Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik (SS+WS) werden strukturelle Bedingungen und Vorgänge am Arbeitsmarkt hinsichtlich ihrer berufspädagogischen Implikationen thematisiert. Dabei werden rechtliche Regelungen wie die Gesetze für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (sogen. „Hartz I bis Hartz IV“) und das Sozialgesetzbuch (SGB) II + Ergänzungen aufgegriffen. Der Ansatz „Förderung und Fordern“ im SGB II-Bereich wird hinsichtlich der damit verbundenen inhaltlichen Konzepte und Strategien analysiert. Zudem werden die Bedingungen einer aktiven, zielgruppenspezifischen Arbeitsmarktpolitik, etwa im Hinblick auf den großen Anteil von Arbeitslosen mit gesundheitlichen Einschränkungen, in Relation zu Erfordernissen der Qualifizierung behandelt. Die Unterschiede zwischen Optionskommunen und ARGEn sowie JobCentern werden erarbeitet. Letztlich werden die arbeitsmarktpolitischen Trends im Hinblick auf Ziele wie berufliche Reintegration, Qualifizierung und öffentliche Beschäftigungsförderung thematisiert.</p>												

	Im „Lektürekurs zu aktuellen Themen der beruflichen Bildung“ (SS) wird die wissenschaftliche Arbeit mit Texten als methodisches Werkzeug der Berufspädagogik systematisch und anhand heterogener Beispiele erarbeitet und praktisch umgesetzt.
Im Modul angebotene Teilleistungen (LV- bezogene Prüfungen/ Studiennachweise)	<ul style="list-style-type: none">– Studienleistungen in den Lehrveranstaltungen „Berufsbildung in Europa“, „Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik I“ und „Lektürekurs zu aktuellen Themen der beruflichen Bildung“– Hausarbeit zu einem oder mehreren der drei Themenbereiche

4.1.8 Modul 8: Vertiefungsmodul Handlungsfelder

Rubrik	Angaben
Modul:	Vertiefungsmodul Handlungsfelder
Modulcode:	BPäd-VertHf
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Gerd Gidion
Level:	2
Leistungspunkte:	22
Studiengang und Bereichs-/Fachzuordnung	B.A. Pädagogik, SPO 2017 Fach „Vertiefungsbereich Pädagogik“
Moduldauer:	3 Semester, beginnend im Wintersemester
Prüfung:	Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von insgesamt ca. 25 Seiten (6 LP). Sie bezieht sich dabei auf einen oder mehrere der u. g. Themenbereiche (1., 2., 3. oder 4.). Zum Bestehen des Moduls sind außerdem die folgenden Studienleistungen nachzuweisen: 1. Studienleistung zum Seminar „Systemische Beratung“ (4 LP). 2. Studienleistung zum Seminar „Berufsbildungspraktische Studien“ (4 LP). 3. Studienleistung zum Seminar „Empirische Medienforschung“ (4 LP). 4. Studienleistung zum Seminar „Arbeitsorientierte Weiterbildung“ (4 LP).
Prüfung Besonderheiten:	Keine
Modulnote:	Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus der Note der schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art.
Voraussetzungen:	Keine
Bedingungen:	Keine
Empfehlung:	Keine
Qualifikationsziele	Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden können - das Spektrum der Handlungsfelder in der Berufsbildung und -beratung bis hin zur kontinuierlichen Weiterbildung und Lernen in der Arbeit analysieren und in differenzierter Weise beschreiben; - Konzepte der betrieblichen Weiterbildung darstellen, theoretisch einordnen und beurteilen und bei der Durchführung von (berufs)pädagogischen Maßnahmen sowie Forschungsmaßnahmen gewinnbringend anwenden; - unterschiedliche und gegensätzliche Lager, Interessen und Perspektiven im Bereich der Berufsbildung sowie ausgewählten Teilgebieten wie der empirischen Medienforschung zuordnen, deren Hintergründe erkunden und Sichtweisen exemplarisch selbst einnehmen, um Motive und Argumentationslinien zu verdeutlichen;

	<p>- die Entwicklung rechtlicher Übereinkünfte mit berufsbildender Ausrichtung aus den unterschiedlichen Intentionen (etwa Tarifpartner, Politik, Wissenschaft) analysieren und interpretieren.</p> <p>Überfachliche Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Fachvokabular und formale Dokumente rezipieren und auslegen sowie hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Berufsbildung bewerten; - in unterschiedlichen hochschuldidaktischen Settings sowohl das Fachvokabular als auch die formalen Regelwerke in Bezug zu angewandten Aufgabenstellungen und interessen geleiteten Verhandlungen anwenden und diese Anwendung kritisch beobachten und diskursiv auswerten - kleinere fachliche Ausarbeitungen zu wissenschaftlich relevanten Themen erstellen; - Vorträge gemeinsam mit Mitstudierenden sowie alleine gestalten und zielgruppenadäquat einsetzen. 												
Arbeitsaufwand	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr style="background-color: #f2f2f2;"> <td colspan="2" style="text-align: left;"><i>Präsenzstudienzeiten</i></td> </tr> <tr> <td style="width: 70%;">Anwesenheit</td> <td style="text-align: right;">120 h</td> </tr> <tr style="background-color: #f2f2f2;"> <td colspan="2" style="text-align: left;"><i>Selbststudienzeiten</i></td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td style="text-align: right;">240 h</td> </tr> <tr> <td>Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)</td> <td style="text-align: right;">300 h</td> </tr> <tr style="border-top: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black;"> <td>Summe</td> <td style="text-align: right;">660 h</td> </tr> </table> <p>Die Anwesenheitszeit beinhaltet Zeiten der universitären Lehrveranstaltungen. Zeiten der Vor- und Nachbereitung sind separat ausgewiesen.</p>	<i>Präsenzstudienzeiten</i>		Anwesenheit	120 h	<i>Selbststudienzeiten</i>		Vor- und Nachbereitung	240 h	Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)	300 h	Summe	660 h
<i>Präsenzstudienzeiten</i>													
Anwesenheit	120 h												
<i>Selbststudienzeiten</i>													
Vor- und Nachbereitung	240 h												
Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)	300 h												
Summe	660 h												
Inhalt	<p>Das Seminar „Empirische Medienforschung“ (WS) vertieft die wissenschaftliche Betrachtung in einem Handlungsfeld mit berufsbildungsbezogener Relevanz. Es werden wissenschaftlich-methodische Vorgehensweisen und Konzepte anhand ausgewählter Studien nachvollzogen, interpretiert, bewertet und eingeordnet.</p> <p>Das Seminar „Systemische Beratung“ (WS) vertieft die wissenschaftliche Betrachtung in einem Handlungsfeld mit berufsbildungsbezogener Relevanz, welches sich in den letzten Jahren intensiv weiterentwickelt hat. Ausgehend von einem spezifischen Ansatz wird die Beratungsaufgabe als Teilbereich der Berufsbildung erarbeitet, erprobt, reflektiert und für die weitere Verwendung aufbereitet.</p> <p>Im Seminar der bildungspraktischen Studien werden Anwendungsfelder der Bildung erkundet, erörtert und wissenschaftlich eingeordnet (WS).</p> <p>Im Seminar Arbeitsorientierte Weiterbildung (WS) werden Anwendungsfälle der arbeitsorientierten Weiterbildung thematisiert und auf Basis der wissenschaftlichen Betrachtung verwendet, um Entwürfe für aus wissenschaftlicher Perspektive adäquat gestaltete Arrangements der arbeitsorientierten Weiterbildung zu erarbeiten.</p>												
Im Modul angebotene Teilleistungen (LV- bezogene Prüfungen/ Studiennachweise)	Teilleistungen in den Seminaren Empirische Medienforschung, Systemische Beratung, Berufsbildungspraktische Studien und Arbeitsorientierte Weiterbildung												

4.1.9 Modul 9: Berufspraktikum

Rubrik	Angaben
Modul:	Berufspraktikum
Modulcode:	BPäd-BerPrakt
Modulverantwortlicher:	Dipl.-Ing. (FH) Dipl.-Ing.-Päd. Daniel Eiseler
Level:	3
Leistungspunkte:	10
Studiengang und Bereichs-/Fachzuordnung	B.A. Pädagogik, SPO 2017 Fach „Berufspraktikum“
Moduldauer:	2 Semester, beginnend im Wintersemester
Prüfung:	Das Modul schließt mit Studienleistungen ab und ist dementsprechend unbenotet. Es ist bestanden, wenn folgende Leistungen erbracht wurden: 1. Studienleistung zum vorbereitenden Seminar zum (berufs)pädagogischen Berufspraktikum (1 LP). 2. Berufspraktikum Pädagogik (8 LP) 3. Studienleistung zum nachbereitenden Seminar zum (berufs)pädagogischen Berufspraktikum (1 LP).
Prüfung Besonderheiten:	Keine
Modulnote:	Das Modul ist unbenotet.
Voraussetzungen:	Keine
Bedingungen:	Keine
Empfehlung:	Keine
Qualifikationsziele	<p><u>Fachliche Kompetenzen:</u></p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - die wesentlichen Anforderungen an Lehrkräfte im berufsbildenden Bereich sowie deren Aufgaben benennen und erläutern; - heterogene Lernvoraussetzungen bei Schülerinnen und Schülern bzw. Auszubildenden erkennen und sie bei der Planung und Analyse von Lehr-Lern-Arrangements anhand des Berliner Modells berücksichtigen; - fachgerechte Hospitationen durchführen, die Struktur von Lehr-Lern-Arrangements aufdecken und Lehr-Lern-Arrangements (z.B. Unterricht) pädagogisch analysieren; - eigenständig oder im Team spezifische Sequenzen eines Lehr-Lern-Arrangements planen und durchführen; - das angeeignete Wissen über die Theorien, Prinzipien und Methoden ihrer Bezugswissenschaft für die Lösung gegebener Problemstellungen anwenden. <p><u>Überfachliche Kompetenzen:</u></p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spannungsfelder in Lehr-Lern-Arrangements nennen und beschreiben; - mit schwierigen Situationen umgehen, die in Lehr-Lern-Arrangements

	<p>aufzutreten;</p> <ul style="list-style-type: none"> - dementsprechend Parameter von Konfliktgesprächen nennen und Methoden der Konfliktbewältigung anwenden; - in diesen Situationen klare Grenzen ziehen und sich behaupten; - sie verfügen über ein Bewusstsein für pädagogische Spannungsfelder und sind vorbereitet, die Bewältigung von Spannungsfeldern aktiv anzugehen; - Vorträge gemeinsam mit Mitstudierenden sowie alleine gestalten und zielgruppenadäquat einsetzen; - ihre Vorgehensweise alleine sowie im Team reflektieren und ggfs. externen Beteiligten sachgerecht erläutern; - berufstypische Dokumentationen erstellen. 														
<p>Arbeitsaufwand</p>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr style="background-color: #e0e0e0;"> <td colspan="2" style="text-align: left;"><i>Präsenzstudienzeiten</i></td> </tr> <tr> <td style="width: 70%;">Anwesenheit</td> <td style="text-align: right;">30 h</td> </tr> <tr> <td>Praktikum</td> <td style="text-align: right;">240</td> </tr> <tr style="background-color: #e0e0e0;"> <td colspan="2" style="text-align: left;"><i>Selbststudienzeiten</i></td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td style="text-align: right;">30 h</td> </tr> <tr> <td>Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)</td> <td style="text-align: right;">0 h</td> </tr> <tr style="border-top: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black;"> <td>Summe</td> <td style="text-align: right;">300 h</td> </tr> </table> <p>Die Anwesenheitszeit beinhaltet Zeiten der universitären Lehrveranstaltungen. Zeiten der Vor- und Nachbereitung sind separat ausgewiesen.</p>	<i>Präsenzstudienzeiten</i>		Anwesenheit	30 h	Praktikum	240	<i>Selbststudienzeiten</i>		Vor- und Nachbereitung	30 h	Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)	0 h	Summe	300 h
<i>Präsenzstudienzeiten</i>															
Anwesenheit	30 h														
Praktikum	240														
<i>Selbststudienzeiten</i>															
Vor- und Nachbereitung	30 h														
Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)	0 h														
Summe	300 h														
<p>Inhalt</p>	<p>Die Studierenden erhalten in diesem Modul einen vertieften Zugang zu wesentlichen Aspekten der Praxis des beruflichen Lehrens und Lernens. Sie erkunden eigenständig im Zuge eines sechswöchigen Praktikums den berufsbildenden Alltag (bspw. in einer Berufsbildungseinrichtung). Sie konzipieren und praktizieren das Planen, Durchführen und Reflektieren von Lehr-Lern-Arrangements (z.B. Unterricht) und erhalten Einblicke in die Leitung und Organisation von (Berufs)Bildungseinrichtungen. Die Veranstaltungen „Vorbereitendes Seminar zum (berufs)pädagogischen Berufspraktikum“ (WS) und „Nachbereitendes Seminar zum (berufs)pädagogischen Berufspraktikum (SS) sowie das Praktikum als solches (SS+WS) ergeben einen folgeschlüssigen Zusammenhang.</p>														
<p>Im Modul angebotene Teilleistungen (LV- bezogene Prüfungen/ Studiennachweise)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Studienleistungen in den Veranstaltungen „Vorbereitendes Seminar zum (berufs)pädagogischen Berufspraktikum“ (WS) und „Nachbereitendes Seminar zum (berufs)pädagogischen Berufspraktikum (SS) - Einreichen einer Bescheinigung über das absolvierte Berufspraktikum 														

4.1.10 Modul 10: Allgemeine Pädagogik und Bildungswissenschaften

Rubrik	Angaben
Modul:	Allgemeine Pädagogik und Bildungswissenschaften
Modulcode:	Päd-AllgPädBiWi
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Ines Langemeyer
Level:	3
Leistungspunkte:	16
Studiengang und Bereichs-/Fachzuordnung	B.A. Pädagogik, SPO 2017 Fach „Vertiefungsbereich Pädagogik“
Moduldauer:	2 Semester
Prüfung:	<p>Das Modul setzt sich aus Wahlleistungen im Umfang von insgesamt 16 LP zusammen. Dabei können die Studierenden unterschiedliche Lehrveranstaltungen wählen, die sich z. B. auf die Themenbereiche „Medienbildung“, „Geschichte und Philosophie der Bildung“ oder „Kulturpädagogik“ beziehen. Dabei können die Studierenden je nach Interessenslage Leistungen aus unterschiedlichen Themenbereichen erbringen oder sich auf einen Bereich konzentrieren.</p> <p>Eine Auflistung der zur Auswahl stehenden Lehrveranstaltungen wird auf der Website des Studiengangs veröffentlicht und semesterweise aktualisiert.</p> <p>Innerhalb des Moduls ist mindestens eine Hausarbeit im Umfang von ca. 15-20 Seiten (4 LP) anzufertigen. Größere Hausarbeiten sind auf Antrag bei den Modulverantwortlichen ebenfalls möglich.</p> <p>Im Campus-Management-System wird nur folgende Teilleistung zu sehen sein: Wahlleistungen im Umfang von insgesamt 16 LP</p>
Prüfung Besonderheiten:	<p>ACHTUNG: die Zusammenstellung der Teilleistungen ist mit der Modulverantwortlichen abzustimmen und entsprechend der Vorgaben zu dokumentieren. Dazu wird den Studierenden ein entsprechendes Formular zur Verfügung gestellt, in dem sie ihre Leistungen eintragen können.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls (d. h. nach Erbringung der 16 LP) wird dieses Formular im Studierendensekretariat abgegeben und die entsprechende Leistung im Campus-Management-System verbucht. Zusätzlich wird eine separate Bescheinigung über die konkret erbrachten Leistungen ausgestellt, da im Zeugnis lediglich die o.g. Teilleistung „Wahlleistungen im Umfang von 16 LP“ erscheinen wird.</p>
Modulnote:	Die Gesamtnote des Moduls entspricht der nach Leistungspunkten gewichteten Durchschnittsnote der benoteten Leistungen.
Voraussetzungen:	Keine
Bedingungen:	Keine
Empfehlung:	Keine

<p>Qualifikationsziele</p>	<p>Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden können - den Einsatz von elektronischen Medien im pädagogischen Bereich aus pädagogischer Sicht einschätzen und gestalten; - die didaktischen Kriterien, Möglichkeiten und Vorgehensweisen mit Bezug auf konkrete Aufgaben im Bereich der Mediennutzung für die Bildung wählen und anwenden; - mediale Arrangements analysieren und aus didaktischer Perspektive evaluieren; - die Hauptgebiete der historischen und systematischen Pädagogik überblicken und verschiedene relevante Einzelthemen mit bildungsgeschichtlichen, -systematischen und/oder strukturellen Bezügen einordnen und für die vertiefte Bearbeitung im weiteren Verlauf des Studiums für schriftliche Ausarbeitungen und Fachgespräche anwenden; - bildungsphilosophische Fragen erörtern; - pädagogische Anwendungsfelder im Bereich der Kulturpädagogik differenziert beschreiben und relevante Bezüge darlegen.</p> <p>Überfachliche Kompetenzen: Die Studierenden können - Fachliteratur auf wissenschaftliche Weise rezipieren, komprimieren und für den Gebrauch im Zusammenhang spezifischer Aufgabenstellungen aufbereiten; - komplexe, theoretische und aus heterogenem zeitlichen, räumlichen und ideologischen Hintergrund stammende Positionen nachvollziehen, einordnen und sachlich neutral erörtern; - in unterschiedlichen Konstellationen (Vorlesung, Fachgespräch, Arbeitsgruppe) akademische Inhalte identifizieren, erläutern und anwenden.</p>												
<p>Arbeitsaufwand</p>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2" style="background-color: #e0e0e0;"><i>Präsenzstudienzeiten</i></td> </tr> <tr> <td>Anwesenheit</td> <td style="text-align: right;">90 h</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="background-color: #e0e0e0;"><i>Selbststudienzeiten</i></td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td style="text-align: right;">90 h</td> </tr> <tr> <td>Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)</td> <td style="text-align: right;">300 h</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td style="text-align: right;">480 h</td> </tr> </table> <p>Die Anwesenheitszeit beinhaltet Zeiten der universitären Lehrveranstaltungen. Zeiten der Vor- und Nachbereitung sind separat ausgewiesen.</p>	<i>Präsenzstudienzeiten</i>		Anwesenheit	90 h	<i>Selbststudienzeiten</i>		Vor- und Nachbereitung	90 h	Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)	300 h	Summe	480 h
<i>Präsenzstudienzeiten</i>													
Anwesenheit	90 h												
<i>Selbststudienzeiten</i>													
Vor- und Nachbereitung	90 h												
Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)	300 h												
Summe	480 h												
<p>Inhalt</p>	<p>Die Studierenden erhalten in diesem Modul einen vertieften Zugang zu wesentlichen Aspekten der gewählten Themenbereiche.</p>												
<p>Im Modul angebotene Teilleistungen (LV- bezogene Prüfungen/ Studiennachweise)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Studienleistungen zu den Themenfeldern des Moduls, Themenfelder können aus unterschiedlichen Lehrveranstaltungen gewählt werden - mindestens eine Hausarbeit zu den Inhalten des Moduls. 												

4.1.11 Modul 11: Bachelorarbeit

Rubrik	Angaben								
Modul:	Bachelorarbeit Pädagogik								
Modulcode:	Päd-BAThesis								
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Martin Fischer								
Level:	3								
Leistungspunkte:	15								
Studiengang und Bereichs-/Fachzuordnung	B.A. Pädagogik SPO 2017								
Moduldauer:	1 Semester								
Prüfung:	Das Modul schließt mit einer Anfertigung der Bachelorarbeit im Umfang von ca. 60 Seiten sowie einem Kolloquium zur Bachelorarbeit ab, in dessen Rahmen einerseits die Bachelorarbeit zu präsentieren ist sowie Rückfragen zur Bachelorarbeit zu beantworten sind.								
Prüfung Besonderheiten:	Keine								
Modulnote:	Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus den nach Leistungspunkten gewichteten Noten der Bachelor-Arbeit und des Kolloquiums.								
Voraussetzungen:	Nachweis von 80 LP gemäß § 20 der SPO Pädagogik B.A.								
Bedingungen:	Keine								
Empfehlung:	Keine								
Qualifikationsziele	<p><u>Fachliche Kompetenzen:</u> Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - aufgrund einer fundierten und anwendungsbezogenen Methodenausbildung kleinere Forschungsprojekte im Bereich der Bildungsforschung planen, durchführen, dokumentieren und Forschungsergebnisse verschiedenen Interessensgruppen vermitteln; - die wissenschaftlichen Ansprüche an die Erstellung einer umfangreicheren wissenschaftlichen Ausarbeitung interpretieren und anwenden; - die Ausarbeitungen von Kommilitoninnen und Kommilitonen rezipieren, erörtern und nach Aspekten der formalen wissenschaftlichen Betrachtung einordnen; - umfangreichere wissenschaftliche Ausarbeitungen zu einem spezifischen Thema erstellen. <p><u>Überfachliche Kompetenzen:</u> Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Inhalte eines gewählten bzw. gegebenen Themas aufbereiten und in einer Weise verarbeiten, die den Anforderungen in einer beruflichen Tätigkeit auf B.A.-Niveau entspricht. 								
Arbeitsaufwand	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2"><i>Präsenzstudienzeiten</i></td> </tr> <tr> <td>Anwesenheit</td> <td style="text-align: right;">2 h</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><i>Selbststudienzeiten</i></td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td style="text-align: right;">88 h</td> </tr> </table>	<i>Präsenzstudienzeiten</i>		Anwesenheit	2 h	<i>Selbststudienzeiten</i>		Vor- und Nachbereitung	88 h
<i>Präsenzstudienzeiten</i>									
Anwesenheit	2 h								
<i>Selbststudienzeiten</i>									
Vor- und Nachbereitung	88 h								

	Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 360 h <hr/> Summe 450 h <hr/> <p>Die Anwesenheitszeit beinhaltet Zeiten der universitären Lehrveranstaltungen. Zeiten der Vor- und Nachbereitung sind separat ausgewiesen. Die Anwesenheit bezieht sich auf die Anwesenheit im Kolloquium zur Bachelor-Arbeit. Die ausgewiesenen Vor- und Nachbereitungszeiten beziehen sich auf die Vorbereitung der Präsentation der Bachelor-Arbeit, die Vorbereitung auf das Kolloquium sowie auf die Themenfindung der Bachelor-Arbeit bzw. die Einarbeitung in das Thema der Bachelor-Arbeit. Die Prüfungszeiten beziehen sich auf das Bearbeiten der Forschungsfrage und das Anfertigen der Bachelor-Arbeit.</p>
Inhalt	Die Studierenden erarbeiten in diesem Modul die formalen und inhaltlichen Ansprüche an eine Bachelor-Arbeit (SS+WS) und erörtern diese in einem Kolloquium zur Bachelor-Arbeit (SS+WS).
Im Modul angebotene Teilleistungen (LV-bezogene Prüfungen/ Studiennachweise)	Prüfungsleistung in Form der Bachelor-Arbeit und des Kolloquiums

4.1.12 Modul 12: Überfachliche Qualifikationen

Rubrik	Angaben												
Modul:	Überfachliche Qualifikationen												
Modulcode:	Päd-SQ												
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Martin Fischer												
Level:	1												
Leistungspunkte:	6												
Studiengang und Bereichs-/Fachzuordnung	B.A. Pädagogik, SPO 2017												
Moduldauer:	1-2 Semester												
Prüfung:	Die Erfolgskontrolle besteht aus einer Studienleistung zu überfachlichen Qualifikationen.												
Prüfung Besonderheiten:	Keine												
Modulnote:	Das Modul ist unbenotet.												
Voraussetzungen:	Keine												
Bedingungen:	Keine												
Empfehlung:	Keine												
Qualifikationsziele	<p>Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden können - ausgewählte Aspekte überfachlicher Qualifikationen in ihr Studium sowie in die dem Studium nachfolgende berufliche Tätigkeit auf Grundlage des abgeschlossenen B.A.-Studiums anwenden.</p> <p>Überfachliche Kompetenzen: Die Studierenden können - die bearbeiteten ausgewählten Aspekte in den Bereich der überfachlichen Qualifikationen und deren Relevanz einordnen und eigenständig die Erweiterung der diesbezüglichen Kompetenzentwicklung umsetzen.</p>												
Arbeitsaufwand	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2"><i>Präsenzstudienzeiten</i></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Anwesenheit</td> <td>54 h</td> </tr> <tr> <th colspan="2"><i>Selbststudienzeiten</i></th> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>102 h</td> </tr> <tr> <td>Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)</td> <td>24 h</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td>180 h</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die Anwesenheitszeit beinhaltet Zeiten der universitären Lehrveranstaltungen. Zeiten der Vor- und Nachbereitung sind separat ausgewiesen.</p>	<i>Präsenzstudienzeiten</i>		Anwesenheit	54 h	<i>Selbststudienzeiten</i>		Vor- und Nachbereitung	102 h	Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)	24 h	Summe	180 h
<i>Präsenzstudienzeiten</i>													
Anwesenheit	54 h												
<i>Selbststudienzeiten</i>													
Vor- und Nachbereitung	102 h												
Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)	24 h												
Summe	180 h												
Inhalt	Die Studierenden erhalten in diesem Modul einen vertieften Zugang zu wesentlichen Aspekten der überfachlichen Qualifikationen.												

Im Modul angebotene Teilleistungen (LV- bezogene Prüfungen/ Studiennachweise)	Die Lehrveranstaltungen zu den überfachlichen Qualifikationen sind aus dem Angebot des House of Competence (HoC) zu wählen. Dabei ist die Wahl berufspädagogischer Lehrveranstaltungen ausgeschlossen.
---	--

4.2 Module der ergänzenden Wahlpflichtfächer

Europäische Ideengeschichte

Germanistik

Geschichte

Kulturtheorie und -praxis (KTP)

Medientheorie und -praxis (MTP)

Philosophie

Soziologie

Kunstgeschichte

Die jeweiligen Auszüge aus den Modulhandbüchern der ergänzenden Wahlpflichtfächer können dem Campus Management-System entnommen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AA	= Erfolgskontrolle anderer Art
B.A.	= Bachelor of Arts
E	= Ergänzungsbereich, Ergänzungsfächer
ECTS	= European Credit Transfer System (entspricht LP = Leistungspunkte)
EK	= Erfolgskontrolle
P	= Pädagogik
LP	= Leistungspunkte
LV	= Lehrveranstaltung
MHB	= Modulhandbuch
MP	= Mündliche Prüfung
M.A.	= Master of Arts
OP	= Orientierungsprüfung
P	= Pflichtbereich
Sem.	= Semester
SS	= Sommersemester
SS+WS	= Sommer- und Wintersemester
SPO	= Studien- und Prüfungsordnung
SQ	= Schlüsselqualifikationen
SWS	= Semesterwochenstunden
SP	= Schriftliche Prüfung
Ü	= Übung
V	= Vorlesung
VTR	= Vertiefungsrichtung
WS	= Wintersemester